

Entschädigung für jugendliche Trainingsleiter und Trainingsorganisatoren

Jeden Mittwochabend ist es vom Frühling bis zum Herbst in der Umgebung von Wil möglich, ein attraktives OL-Karten-Training zu besuchen. Dass dies so ist und bleibt, ist nicht selbstverständlich. Es braucht Woche für Woche viele tatkräftige Helfer und Helferinnen, die diese Trainings ermöglichen. Leute, die das Training planen, vorbereiten und die Posten setzen und andere, die als Leiterinnen und Leiter ihr Wissen dem Nachwuchs zur Verfügung stellen und so auf das eigene Training verzichten.

Wie sich gezeigt hat, werden in anderen Vereinen oftmals bezahlte Trainer für diese Aufgabe eingestellt. Unser Ziel ist es jedoch, wieder vermehrt auch Jugendliche für eine regelmässige Trainingsleitung zu motivieren. Dies ist allerdings nicht ganz einfach, da sie selbst oft mit Ausbildung, Studium und Nebenjobs beschäftigt sind.

Wir haben uns in einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt, verschiedene Szenarien angeschaut und sind zum Entscheid gekommen, die Jugendlichen bis zum 25. Altersjahr mit einem kleinen finanziellen Zustupf für ihren Aufwand zu entschädigen, um so die Trainingsleitung attraktiver zu machen. Vergleichbar zum Beispiel mit einem Ferien- oder Kinderhüte-Job. Wie sich herausstellte, wurde dies bereits in früheren Jahren in der OL Regio Wil so gehandhabt.

In einer ersten Projektphase sollen dafür die Gelder aus dem Swiss-O-Week-Fonds eingesetzt werden. Es wird mit einem Betrag von ca. Fr. 3'000.— pro Jahr gerechnet, der sich wie folgt zusammensetzt:

Anspruch auf eine Entschädigung haben Jugendliche bis zum 25. Altersjahr, die

- ein Freilufttraining (Mittwoch-OL-Training) vorbereiten, Fr. 50.—
- in einem Freilufttraining eine Trainerfunktion übernehmen, Fr. 30.—
- das Lauftraining (Montag-/Mittwochlauftraining) leiten, Jahresbeitrag Fr. 200.--
- ein Hallentraining leiten, Fr. 20.—
- der Höchstbetrag pro Person pro Jahr beträgt Fr. 600.--

Das Ziel dieses Projekts ist es

- Jugendliche Trainer und Leiter zu gewinnen (Vorbildfunktion).
- Die Jugendlichen für ihren Einsatz mit einem Sackgeld zu entschädigen.
- Jugendliche für J+S Aus- und Weiterbildungen zu motivieren.
- Jugendliche nicht nur für ihre sportliche Leistung belohnen, sondern auch für ihr Engagement für den Club.
- Und last but not least auch die (alten) Jungen am Ertrag aus den SOW-Geldern teilhaben zu lassen.

Der Vorstand hat beschlossen, das Projekt „Leiterentschädigung für Jugendliche“ während einer Testphase von zwei Jahren laufen zu lassen. Danach werden die Erfahrungen ausgewertet und definitiv über eine Weiterführung entschieden.

Das Projekt wurde anlässlich der HV 2019 genehmigt.